

MÜLLPLATZ

Samstag, 05. Jänner
Freitag, 18. Jänner
Samstag, 02. Feber
Freitag, 15. Feber
Samstag, 02. März
Freitag, 15. März
Samstag, 06. April
Freitag, 19. April
Samstag, 04. Mai
Freitag, 17. Mai
Samstag, 01. Juni
Freitag, 21. Juni
Samstag, 06. Juli
Freitag, 19. Juli
Samstag, 03. August
Freitag, 23. August
Samstag, 07. September
Freitag, 20. September
Samstag, 05. Oktober
Freitag, 18. Oktober
Samstag, 09. November
Freitag, 22. November
Samstag, 07. Dezember
Freitag, 20. Dezember

Freitag von 13 bis 16 Uhr
Samstag von 8 bis 11 Uhr

RESTMÜLL

Mittwoch, 02.01.2013
Mittwoch, 30.01.2013
Mittwoch, 27.02.2013
Mittwoch, 27.03.2013
Mittwoch, 24.04.2013
Mittwoch, 22.05.2013
Mittwoch, 19.06.2013
Mittwoch, 17.07.2013
Mittwoch, 14.08.2013
Mittwoch, 11.09.2013
Mittwoch, 09.10.2013
Mittwoch, 06.11.2013
Mittwoch, 04.12.2013

GELBER SACK

Mittwoch, 09.01.2013
Mittwoch, 20.02.2013
Mittwoch, 03.04.2013
Mittwoch, 15.05.2013
Mittwoch, 26.06.2013
Mittwoch, 07.08.2013
Mittwoch, 18.09.2013
Mittwoch, 30.10.2013
Mittwoch, 11.12.2013

PAPIER

Donnerstag, 17.01.2013
Donnerstag, 14.03.2013
Samstag, 11.05.2013
Donnerstag, 04.07.2013
Donnerstag, 29.08.2013
Donnerstag, 24.10.2013
Donnerstag, 19.12.2013

BIOMÜLL

Freitag, 04.01.2013
Freitag, 18.01.2013
Freitag, 01.02.2013
Freitag, 15.02.2013
Freitag, 01.03.2013
Freitag, 15.03.2013
Freitag, 29.03.2013
Freitag, 12.04.2013
Freitag, 26.04.2013
Freitag, 10.05.2013
Freitag, 24.05.2013
Freitag, 07.06.2013
Freitag, 21.06.2013
Freitag, 05.07.2013
Freitag, 19.07.2013
Freitag, 02.08.2013
Freitag, 16.08.2013
Freitag, 30.08.2013
Freitag, 13.09.2013
Freitag, 27.09.2013
Freitag, 11.10.2013
Freitag, 25.10.2013
Freitag, 08.11.2013
Freitag, 22.11.2013
Freitag, 06.12.2013
Freitag, 20.12.2013

MÜLLENTSORGUNG 2013
Gemeinde Unterrabnitz-Schwendgraben

BAUSCHUTTZWISCHENLAGER IN PIRINGSDORF
beim Tennisplatz vorbei!
Kosten: € 7,50 pro m³ Bauschutt.
Die Menge wird durch den Übernehmer geschätzt.
Öffnungszeiten:
jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr

Dämmerungs - Einbruchsdiebstähle

In den letzten Wochen sind im auch im Bezirk Oberpullendorf „Dämmerungseinbrüche“ aufgetreten. Die Tage werden kürzer, die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft“ verrichten.

Darum hier einige einfache Regeln des Einbruchschutzes zu mehr Sicherheit für Haus und Wohnung:

- Einbrecher suchen sich oft ruhige Gassen für ihre Tat aus, fahren Straßen ab und beobachten die Häuser und die Gewohnheiten ihrer Bewohner. Dann schlagen sie vorrangig zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu. Sie wissen, wann das Haus verlassen ist.
- Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege in Kombination mit Bewegungsmeldern schreckt Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Briefkästen sollten immer geleert und Werbematerial beseitigt werden. Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen!
- Bevorzugt dringen Täter durch Terrassentüren ein. Diese befinden sich meist an der Rückseite der Häuser und können vom Nachbarn oft nicht eingesehen werden.
- Die Täter öffnen nach dem Eindringen vielfach ein zusätzliches Fenster zur Fluchtmöglichkeit. Sie suchen nach Schmuck, Bargeld, Münzsammlungen, Fahrzeugdokumente und den Schlüssel Ihres Fahrzeuges. Weniger Wertvolles bleibt meist unberührt. Der Aufenthalt der Täter im Haus dauert oft nur einige Minuten. Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung. Verschließen Sie, wenn Sie das Haus verlassen, die Eingangstüren und Fenster ordentlich. Verschließen Sie auch die Terrassentüren und sichern Sie diese am besten durch einbruchsichere Rollläden. Lassen Sie die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Leitern und Kisten, Werkzeuge, Gartengarnituren die nicht mehr gebraucht werden, sollten Sie immer wegräumen. Gefallenen Schnee vom Gehweg gleich wegschaufeln oder wegschaufeln lassen!
- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in den Banksafe, oder in einen fest mit dem Mauerwerk verankerten Tresor!
- Auch an Ihrer alten Tür kann der Einbruchsschutz noch erheblich verbessert werden. Der Einbau hochwertiger Schösser, Beschläge, Schließbleche und Zusatzsicherungen trägt dazu bei.
- Bei Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz durch zusätzliche Montage von Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen deutlich erhöhen.
- Kellerfenster können zusätzlich mit Fenstergitter gesichert werden.
- Zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile, tief in den Schacht führende Abhebesicherungen in Frage.
- Auch für Wohnungen sind einige der oben angeführten Punkte zutreffend. Pflegen Sie auch hier Nachbarschaftshilfe, versperrten Sie immer den Stiegenzugang und sprechen Sie fremde Personen im Stiegenaufgang ruhig an – ein eventueller Täter fühlt sich erkannt, Sie könnten später Zeuge sein.

Konfrontation mit einem Einbrecher

Der Einbrecher ist in der Regel kein Gewalttäter. Trotzdem kommt es hin und wieder zur Konfrontation Haus- Wohnungsbesitzer und Einbrecher. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Wenn man merkt, dass ein Fremder im Haus ist

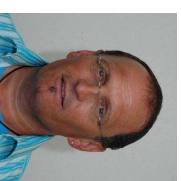
- Sich bemerkbar machen.
- Signale der Anwesenheit geben (Licht aufdrehen, Lärm machen).
- Den Eindruck erwecken, dass mehrere Personen zu Hause sind, Namen rufen.
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich nicht entgegen stellen.
- Fluchtweg freihalten – jeder Einbrecher schafft sich einen Fluchtweg
- Keinen Helden spielen – fahnden nach dem Täter soll die Polizei
- Bedenken, dass der Täter bewaffnet sein könnte.
- Die Polizei rufen: **Notruf 133** – Schnurlostelefon / Handy sollte immer in Reichweite sein.
- *Wenn man nach Hause kommt und merkt, dass eingebrochen wurde*
- Nicht mehr in das Haus / in die Wohnung gehen.
- Die Polizei rufen: **Notruf 133**
- Das Eintreffen der Polizei vor dem Objekt abwarten.

Übrigens: Jede verdächtige Wahrnehmung sollten Sie SOFORT über Notruf 133 der Polizei melden! Eine Ihnen noch so unbedeutend scheinende Information, kann für die Polizei von wichtiger Bedeutung sein! Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig anrufen!

Vorbeugung

Wenn Sie sich darüber informieren wollen, ob die Sicherung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses den heutigen Anforderungen entspricht, setzen Sie sich über **059 133/1220** mit den Beamten der Kriminalprävention in Verbindung. Während einer kostenlosen Beratung vor Ort zu dem von Ihnen gewählten Termin, wird eine Schwachstellenanalyse durchgeführt und es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Ihr Heim sicherer machen können.

Bezirkspolizeikommando Oberpullendorf
Kriminalprävention 059133/1220



Erwin OHR/Christian SCHWARZ

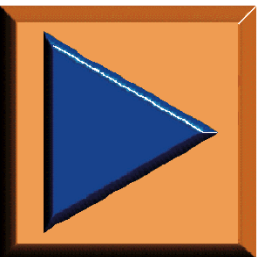
Österreichischer Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

Fax: 02682/63620-4

E-mail: bzsv@utanet.at



Presseaussendung des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Sicherheitstipp: Verkehrssicherheit im Winter

Der Winter hat heuer bereits einmal aufgezeigt, dass er unmittelbar vor der Tür steht. Die Temperaturen sinken und eine nasse Straße kann schnell zum Eisplateau werden. Die Sichtverhältnisse werden schlechter, es ist länger dämmerig und dunkel.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist notwendig!

Sicherheit für Fußgänger - den schwächsten Verkehrsteilnehmern

- im Herbst und Winter helle oder mit Reflexionsstreifen versehene Kleidung tragen, dadurch kann man in der Nacht schon im Abstand von 160m gesehen werden

Sicherheit für Radfahrer - immer mehr Allwetterradler sind auch im Winter unterwegs

- Möglichst nur auf geräumten Radwegen fahren
- helle oder reflektierende Kleidung tragen
- beim Bremsen immer die hintere Bremse verwenden

Sicherheit für Autofahrer - nur ca. 75% der Autofahrer machen ihr Fahrzeug rechtzeitig winterfit

- Wintercheck vornehmen lassen - Batterie, Winterreifen, Beleuchtung, etc.
- Verkehrszeichen nicht ignorieren, auch wenn sie verschneit sind.

Bei extremen Wetterverhältnissen ist es besser, das Auto stehen zu lassen, denn öffentliche Verkehrsmittel sind im Winter sicherer!

Die österreichischen Autofahrerclubs bieten weiterführende Informationen.

Eisenstadt, im November 2012